



## Amtliche Bekanntmachungen

### Fischerprüfung

Am 17. und 18. November 2010 führt die Stadt Oberhausen als Untere Fischereibehörde Fischerprüfungen durch.

Die Anträge auf Zulassung zur Prüfung können bei der Unteren Fischereibehörde, Bereich Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, Zimmer B 408, abgeholt werden. Sie sind spätestens bis zum 15. Oktober 2010 wieder einzureichen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 50,00 EUR.

Die Fischerprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil erstreckt sich auf die Bereiche:

Allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerkunde und Fischhege, Natur- und Tierschutz, Geräte- und Gesetzeskunde.

Im praktischen Teil sind Angelgeräte für den Fischfang waidgerecht zusammenzubauen sowie Fischarten zu erkennen.

Lehrgänge und Vorbereitungen für die Fischerprüfung werden u. a. auch von ortsansässigen Vereinigungen der Freizeitfischerei durchgeführt.

Der Oberbürgermeister  
Untere Fischereibehörde

Im Auftrag

Horst Ohletz

### Satzung vom 30.08.2010 zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Oberhausen vom 03.04.2006

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 22.03.2010 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Friedhofssatzung der Stadt Oberhausen vom 03.04.2006 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 2 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. Waren aller Art, insbesondere Kränze und Blumen, und Dienstleistungen anzubieten,“

2. § 5 Abs. 2 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen zu erstellen und zu verwerten, außer zu privaten Zwecken,“

3. § 6 erhält folgende Fassung:

„ § 6 Gewerbetreibende

(1) Bildhauer und Bildhauerinnen, Steinmetze und Steinmetzinnen, Gärtner und Gärtnerinnen und sonstige Gewerbetreibende haben die Aufnahme ihrer Tätigkeit auf den Friedhöfen der Friedhofsverwaltung anzuzeigen. Dies gilt auch für Gewerbetreibende mit Niederlassung in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, die im Inland nur vorübergehend tätig sind.

(2) Das Anbringen oder Aufstellen von Firmenschildern zu Werbezwecken ist unzulässig. Zur Kennzeichnung der Grabpflege dürfen auf den Grabstätten von der Friedhofsverwaltung zugelassene Schilder mit Firmenbezeichnungen aufgestellt werden. Firmenbezeichnungen an Grabmalen dürfen nur in Bodennähe unauffällig angebracht werden.

## INHALT

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 205 bis Seite 206

Ausschreibung

Seite 207 bis Seite 208

(3) Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf den Friedhöfen nur vorübergehend und nur an Stellen gelagert werden, an denen sie nicht behindern. Bei Beendigung oder bei Unterbrechung der Tagesarbeit sind die Arbeits- und die Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen. Die Gewerbetreibenden dürfen auf dem Friedhof angefallenen Abraum nur an den von der Friedhofsverwaltung zugewiesenen Lagerplätzen ablagern. Gewerbliche Geräte dürfen nicht an oder in den Wasserentnahmestellen der Friedhöfe gereinigt werden.“

4. § 26 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 5 Abs. 1 die Ehrfurcht vor den Toten und die Totenwürde nicht achtet sowie Anordnungen des Friedhofspersonals nicht befolgt,

2. § 5 Abs. 2

a) die Wege mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Rollstühle, befährt (Nr. 1),

b) Waren aller Art und Dienstleistungen anbietet (Nr. 2),

c) an Sonn- und Feiertagen oder in der Nähe einer Bestattung Arbeiten ausführt (Nr. 3),

d) Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen erstellt und verwertet, außer zu privaten Zwecken (Nr. 4),

e) Druckschriften verteilt (Nr. 5),

f) Abraum und Abfall außerhalb der dafür bestimmten Stellen abgelagert (Nr. 6),

g) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen verunreinigt oder beschädigt (Nr. 7),

h) lärmt, spielt, lagert oder Sport treibt (Nr. 8),

i) Tiere mitbringt - außer Blindenhunde (Nr. 9).

3. § 5 Abs. 3 Totengedenkfeiern nicht anmeldet und/oder ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung durchführt,

4. § 6 Abs. 2 Firmenschilder zu Werbezwecken anbringt,

5. § 6 Abs. 3 Werkzeuge und Material unzulässig lagert,

6. § 17 ohne vorherige Zustimmung Grabmale errichtet oder verändert,

7. § 21 die Grabstätte nicht herrichtet und/oder nicht dauernd verkehrssicher instandhält.“

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung / Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994, S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung können Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften gegen diese Satzung / Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Oberhausen, 30.08.2010

Klaus Wehling  
Oberbürgermeister

Ausschreibungen

**Die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, schreibt hiermit nach VOB/A öffentlich aus:**

**Maßnahme:**

Kanalerneuerung Am Leitgraben von Oranienstraße bis Haus Nr. 15

**Leistung:**

ca. 130,00 m	Steinzeugrohre DN 300 liefern und verlegen
ca. 500,00 m	Bordsteinumlage
ca. 500,00 m	Rinnenpflasterumlage
ca. 550,00 m <sup>2</sup>	Pflasterumlage
ca. 14 Stck.	Straßeneinläufe erneuern
ca. 1.700,00 m <sup>2</sup>	Bituminöse Fahrbahnfläche erstellen

**max. Tiefe**

ca. 4,50 m

**Bauzeit:**

Anfang 42. KW 2010 - Ende 14. KW 2011

**Zuschlagsfrist:**

30.10.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 15.09.2010 bis 23.09.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

**Maßnahme:**

Kanalerneuerung Am Leitgraben von Oranienstraße bis Haus Nr. 15

**Stadtparkasse Oberhausen**

**BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260.**

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

**Kostenbeitrag:**

30,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

**Auskünfte erteilt:**

Herr Bausze  
WBO-GmbH, Kanäle und Straßen  
Tel. 0208 8578-356

**Die Angebote sind zu richten an die**

Submissionssstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Erdgeschoss rechts, Zimmer 011.

**Eröffnungstermin am 30.09.2010, um 10:00 Uhr**

**Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 22/1**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.

<p>Herausgeber:          Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister,          Pressestelle, Virtuelles Rathaus,          Schwartzstraße 72, 46042 Oberhausen,          Telefon 0208 825-2116          Online-Abonnement zum Jahresbezugs-          preis von 16,-- Euro,          Post-Abonnement zum Jahresbezugs-          preis von 28,-- Euro          das Amtsblatt erscheint zweimal im          Monat</p>	<p style="text-align: center;"><b>K 2671</b></p> <p>Postvertriebsstück</p> <p style="text-align: center;">- Entgelt bezahlt -</p> <p style="text-align: center;">DPAG</p>	
---	---	--

**Die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Telefon 0208 8578-321, Telefax 0208 8578-322, schreibt hiermit nach VOB/A öffentlich aus:**

**Maßnahme:**

Einbau von Dünnschichtbelägen innerhalb des Stadtgebietes von Oberhausen

**Leistung:**

- ca. 7.400 m<sup>2</sup> Dünnschichtbeläge in Kaltbauweise (DSK) herstellen
- ca. 100 m<sup>2</sup> Dünnschichtbeläge in Kaltbauweise (DSK) herstellen, Handeinbau
- ca. 90 to DSK zum Profilausgleich liefern und einbauen
- ca. 210 Stck. Einbauteile (Schieber, Kanalschächte, Straßeneinläufe) höhenmäßig regulieren

**Bauzeit:**

Anfang 42. KW - Ende 44. KW 2010

**Zuschlagsfrist:**

30.10.2010

Die Angebotsunterlagen können ab 15.09.2010 bis 21.09.2010 nur schriftlich bei der ausschreibenden o. g. Stelle unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder einer beglaubigten Einzahlungsquittung mit Angabe des Projektes angefordert werden.

**Maßnahme:**

Einbau von Dünnschichtbelägen innerhalb des Stadtgebietes von Oberhausen

**Stadtparkasse Oberhausen**

**BLZ: 365 500 00, Konto-Nr. 173 260.**

Zusammenfassung von mehreren Objekten ist nicht zulässig.

**Kostenbeitrag:**

18,00 € Bruttobetrag einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Portokosten

Der Betrag wird nicht erstattet.

Die Ausgabe der Angebotsunterlagen erfolgt nur an solche Firmen oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in den letzten Jahren Leistungen gleicher oder ähnlicher Art ausgeführt haben und in der Lage sind, die geforderten Fristen einzuhalten. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung zu erbringen.

**Auskünfte erteilt:**

Herr Plachetka  
 WBO-GmbH, Kanäle und Straßen  
 Tel. 0208 8578-357

**Die Angebote sind zu richten an die**

Submissionsstelle der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, Kanäle und Straßen, 46049 Oberhausen, Buschhausener Straße 149, Raum 0.11, Erdgeschoss, rechts.

**Eröffnungstermin am 28.09.2010, um 10:00 Uhr**

**Teilnehmerkreis gem. VOB/A - § 22/1**

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Bestimmungen der VOB können sich Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, wenden.